

FW - FRAKTION
(Bezirksausschuss 09 Neuhausen-Nymphenburg)
im FW - München Stadtverband "FW München e.V."

Vorsitzender:
Thomas H. Neuberger

Paduanostrasse 6
80638 München-Nymphenburg

Mobil: 0163 - 450 291 5
E-Mail: kinderbeauftragter@web.de

ANTRAG

Die LHStM wird gemeinsam mit der Bay. Schlösser- und Seenverwaltung aufgefordert, dass im Bereich des Weiterlaufes der Nördlichen Auffahrtsallee ab dem Nördlichen Schlossrondell gegen die Einbahnstrasse ein Fahrradstreifen auf der rechten Seite der Fahrbahn eingezeichnet wird.

BEGRÜNDUNG

In diesem Bereich fahren jeden Tag gut hunderte von Fahrradfahrern in Richtung Westen zum Schloss Nymphenburg und die angrenzenden Schulen an der Maria-Ward-Strasse (Grundschule, Realschule und Gymnasium).

Diese werden am Ende der Nördlichen Auffahrtsallee förmlich gezwungen, entweder auf den Gehweg gegen die Gehrichtung auszuweichen oder sogar die Einbahnstrasse in die Gegenrichtung zu benutzen. Dieser Umstand führte am 27.11.2019 um 07:43h zu einem Unfall mit einer 9-jährigen Schülerin, welche mit einem Auto kollidierte. Dieser Zusammenstoß ging aufgrund glücklicher Umstände nur mit blauen Flecken bei der Fahrradfahrerin und geringen Schockzuständen auf beiden Seiten aus.

Etwaigen Gegenargumenten des Schutzes der symmetrischen Ansicht der Strassen um das Schloss und den Kanal auf Luftbildern, muss entgegengehalten werden, dass die derzeit geparkten Autos und Wohnmobile diesen Ansprüchen der gewollten Optik sicher noch weniger entsprechen, wie eine Fahrbahnmarkierung, welche von oben sogar noch von den Baumkronen verdeckt wird.

Weiterhin kann im Zeitalter der "Münchner Radloffensive" von den Fahrradfahrern nicht verlangt werden, dass sie dem Verlauf des Nördlichen Schlossrondells auf unebenem und mit grossen Abständen verlegtem Kopfsteinpflaster folgen. Oder auch den unbefestigten Kiesweg am Rondell entlang benutzen müssen.

Der befestigte nördliche Gehweg an der Nördlichen Auffahrtsallee endet vollkommen überraschend an der Einmündung zum Nördlichen Schlossrondell und führt auf einen Trampelpfad, welcher tiefe Schlaglöcher aufweist, aber als Geh- und Radweg ausgewiesen ist.

Diesem Umstand kann äusserst einfach mit einem Haltverbot für KFZ im südlichen Bereich des Nördlichen Schlossrondells und der Ertüchtigung des Kreuzungsbereiches mit einem weiterführend gekennzeichneten Radweg entgegengewirkt werden. (Siehe Anlagen)

Initiative:
FW-Fraktion
Thomas Neuberger